

Franckesche Stiftungen zu Halle

Andächtiger Seelen Vollständiges Gesang-Buch

Spieckermann, Adam Jakob

Zittau und Leipzig, 1780

VD18 13158457

Morgen-gebet am montage.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:33-1-203287](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:33-1-203287)

3) Bitte auch G^ott mit dem anbrechenden tage, er wolle dich den tag in seiner gnade erhalten, daß du an demselben dich wider ihn oder den nächsten nicht versündigen mögest. Bitte G^ott 4) er wolle den tag oder nacht dich begleiten, bewahren, und in deinen geschäften und berufs wegen segnen. Ja 5) übergieb dich G^ott also, daß du den ganzen tag in seiner liebe stehen, von ihm reden, an ihn gedencken, und mit wissen und willen ihn nicht beleidigen mögest, und alsdann zweifle nicht, der H^oerr wird dein seuffzen und gebet in gnaden erhören, und den tag über dir dasjenige geben und verleihen, was dir an leib und seele wird nützlich und selig seyn.

Morgen-gebet am montage.

Ich komme frühe und schreye, auf dein wort hoffe ich. Ich wache frühe auf, daß ich rede von deinem wort. Höre meine stimme nach deiner gnade, erquickte mich nach deiner rechten. Ps. 119, 147.

Laß mich frühe hören deine gnade, denn ich hoffe auf dich, thue mir kund den weg, darauf ich gehen soll, denn mich verlanget nach dir. Heiliger, gütiger und allein weiser G^ott! der du den himmel erschaffen, und die erde gegründet und verordnet hast, daß tag und nacht abwechseln, und auf das licht die finsterniß, und auf die arbeit die ruhe folgen soll, damit sich menschen und bieh erquickten mögen. Ich lobe und preise dich für deine weisheit und vater-treue in dieser morgen-stunde, daß du mein gebet so gnädiglich erhörst, und mich die vergangene nacht vor krankheit und anderm übel behütet, und das mei-

nige mit deinem schus umgeben hast, H^oerr! groß sind deine wercke, die du an dem menschen thust, deine gute reichet so weit der himmel ist, und deine wahrheit, so weit die wolcken gehen. Ich schlies, und du wachtest, ich war im schlaf den todten gleich, aber du hast mich der sonnen licht wieder sehen lassen. Ach mein G^ott! sey auch heute mein helfer und erretter, mein beystand und tröster, meine zusucht und erbarmter, laß deine augen über mich offen seyn, daß ich unter deinem geleit unverletzt, in meinem beruf aus- und eingeh, und den abend nach deinem willen wiederum unbeschädigt erreichen möge. Mein G^ott! laß deinen segnen mit und bey mir seyn in allem, was ich in deinem nahmen anfang, dazu gieb selber rath und that, und laß mich niemals wollen, was du nicht willst. Laß mit dem aufgegangenen sonnen-licht auch das licht des heiligen Geistes in mir ausgehen, daß ich den tag in deiner

fürcht,